

Außenseiter schafft Sensation beim Jugendliga-Finale in Erding Irschenbergs Juniorenteam besiegt Ruhpolding und „Bund“ München

Irschenberg - Als grasser Außenseiter und Nachrücker für die Grünbachschützen führen Irschenbergs Nachwuchsschützen Markus Stahuber, Franziska Schiller, Hans Kirchberger und Daniela Aichler mit Schützenmeister Gerhard Ziegler, Bürgermeister Hans Schönauer und zahlreichen Schlachtenbummler zum Jugendliga-Finale nach Erding. Allein schon die Teilnahme an dieser Veranstaltung bedeutete für Irschenbergs Junioren einen Höhepunkt in ihrer jungen Schützenkarriere. Doch es sollte noch besser kommen.

Von insgesamt 32 Mannschaften aus ganz Oberbayern hatten sich der „Bund“ München, Immergrün Ludmannsdorf, Titelverteidiger FSG Ruhpolding und die SG Irschenberg für dieses Finale qualifiziert, bei dem nach Bundesligamodus Mann gegen Mann geschossen wurde.

In der ersten Halbfinalpaarung holte sich der „Bund“ München erwartungsgemäß den Sieg mit 11 : 2 Punkten gegen Ludmannsdorf. Die zweite Halbfinalpaarung führte Titelverteidiger Ruhpolding und Irschenberg zusammen. Irschenberg legte einen tollen Start hin, zeigte keinerlei Respekt, sammelte Punkt für Punkt und hatte am Ende einen deutlichen 12 : 2 Sieg und 1534 : 1521 Ringen heraus geschossen, wobei Hans Kirchberger an Position 3 mit ausgezeichneten 392 Ringen auch noch das beste Einzelergebnis im Halbfinale gelang.

Der erste Teil der Sensation war schon perfekt. Das kleine Finale um Platz 3 gewann etwas überraschend die Mannschaft von Ludmannsdorf gegen Titelverteidiger Ruhpolding mit 11 : 4 Punkten. Einen spannenden Finalkampf zeigten dann Außenseiter Irschenberg und der „Bund“ München. Harald Braml vom Bund an Position 1 begann sehr nervös, fand erst in der letzten Serie zu seinem Rhythmus und konnte damit nur einen Punkt verbuchen. Viel zu wenig für Irschenbergs Nr. 1 Markus Stahuber, der diesen Kampf überlegen mit 3 : 1 gewann.

An Position 2 schenken sich Franziska Schiller (Irschenberg) und der frisch gebackene Vize-Europameister Benjamin Aicher (Bund München) nichts. Aicher, vor zwei Wochen wurde er Vize-Europameister bei den Junioren in Moskau, schoss 395 Ringe, Schiller blieb mit ausgezeichneten 393 Ringen nur knapp dahinter, konnte den Favoriten damit neutralisieren, so dass dieser Kampf unentschieden 1 : 1 endete.

Schnell zeigten sich deutlich die Vorteile der Irschenberger Mannschaft in den hinteren Partien. Hans Kirchberger sicherte sich mit erneut 392 Ringen gegen Franziska Moser alle vier Punkte. Daniela Aichler war mit 96 Ringen gegen den nervösen Stefan Reichhuber (91) gut gestartet. Dieser konnte sich jedoch in der zweiten Serie mit 96 Ringen steigern. Die dritte Serie ging wieder an Aichler, und die vierte Serie schossen beide gleich. So gab es am Ende einen deutlichen 10 : 3 Sieg für Irschenberg, der jedoch hart erkämpft war.

Damit war der Nachrücker und Außenseiter Irschenberg der große Sieger des Juniorenfinals und durfte bei der Siegerehrung neben Sach- und Geldpreisen die begehrte Wanderscheibe in Empfang nehmen. Schützenmeister Gerhard Ziegler, Bürgermeister Hans Schönauer und die Schlachtenbummler waren hellauf begeistert. Am Abend wurde der bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte im Schützenheim noch kräftig gefeiert.